

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2019-073				
Federführender Geschäftsbereich: Bürgermeister	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 05.02.2019 Verfasser: Bilsing, Evelin				
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
18.02.2019	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage beigefügt.

:

Anlage:
Bericht des Bürgermeisters

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Allgemeines

Straßenausbaubeiträge sollen in MV abgeschafft werden. Der Vorstand des Städte- und Gemeindetags sieht dies kritisch, da damit eine wesentliche eigenständig steuerbare Kommunalabgabe entfallen wird. Dies soll durch die Erhöhung der Grunderwerbssteuer ausgeglichen werden. Das Land würde dann die Mehreinnahmen aus dieser Steuer nach einem noch nicht fest stehenden Schlüssel an die Kommunen durchleiten. Ansatz hierbei: Was an Straßenausbaubeiträgen entfallen wird, wird durch zusätzliche Steuern vollständig ausgeglichen, sprich: in Summe wird keine Abgabentlastung der Bürger beabsichtigt, es zahlen lediglich andere als vorher, und wie es aussieht, zum Gutteil Bürger, die Grundstücke kaufen, für die vormals womöglich schon Straßenausbaubeiträge gezahlt werden mussten. Das ist sicher ungerechter als alles, was der aktuellen Rechtslage entspricht.

Zu kritisieren ist auch ..: Das Gesetzgebungsverfahren ist noch nicht einmal eingeleitet worden, da wurde das Ergebnis bereits von den Regierungsparteien verkündet. Und so bleiben für die Kommunalverwaltungen bis auf weiteres nur, auf aktuelle Fragen der Bürger keine Antworten geben zu können – ein unzumutbarer Zustand!

Kurz vor der Diskussion im Landtag stehen die Änderungen des FAG – des Finanzausgleichsgesetzes. Der Städte- und Gemeindetag hat hierzu eine Resolution empfohlen, die auch als Beschlussvorlage in die Stadtvertretung eingebracht wurde. Der wesentliche Inhalt des Forderungspapiers ..: Eine Investitionspauschale, denn Kommunen müssen in ihre Infrastruktur investieren können, ohne auf Fördermittel ausschließlich abhängig zu sein.

Bleibt nur zu hoffen, dass das Land nicht die Straßenausbaubeiträge abschafft und dann behauptet, die Infrastrukturpauschale wäre ein zusätzliches Geschenk an die Kommunen.

Kommunale Finanzen

Vorläufige Jahresrechnung 2018

Nachdem die Stadt im Jahr 2017 mit massiven Gewerbesteuereintrüben zu kämpfen hatte, kann sie nun finanziell wieder leicht durchatmen.

Ursprünglich wies der Haushaltsplan 2018 in der Finanzplanung einen negativen Saldo aus. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss kann von einem positiven Saldo in Höhe von rund 735 Tsd. Euro ausgegangen werden. Und das, obwohl die Schlüsselzuweisungen des Landes für den laufenden Bereich gegenüber dem Vorjahr um 340 Tsd. Euro gesunken sind. Am 31.12.2018 verfügte die Stadt über finanzielle Mittel von 5,6 Mio. Euro, dem gegenüber stehen Investitionskredite von 5,3 Mio. Euro.

Ein wesentlicher Grund für die Verbesserung sind die um eine Million Euro gestiegenen Steuereinnahmen. Den größten Anteil hieran hat mit 770 Tsd. Euro die Gewerbesteuer. Die Gemeindeanteile, die die Stadt aus der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer erhält, haben sich um 200 Tsd. Euro erhöht. Aber auch die Tatsache, dass die Stadt über das gesamte Jahr keine Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis erhalten hat und somit starken Einschränkungen hinsichtlich ihrer Ausgaben unterworfen war, hat allein im laufenden Bereich zu Einsparungen von über 400 Tsd. Euro gegenüber 2017 geführt. Im investiven Bereich haben sich die Auszahlungen für Baumaßnahmen gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt, insgesamt wurde eine knappe Million Euro verbaut, hinzu kommen jeweils eine weitere halbe Million für die Altstadtsanierung sowie für das sogenannte bewegliche Vermögen; unter anderem wurde ein Tanklöschfahrzeug angeschafft. Diesen Auszahlungen standen in annähernd gleicher Höhe Einzahlungen aus Fördermitteln, Straßenbaubeiträgen und Grundstücksverkäufen gegenüber.

Neue Schulden hat die Stadt Grevesmühlen 2018 nicht gemacht. Die Schulden aus Investitionskrediten konnten um 855 Tsd. Euro abgebaut werden.

Haushaltsplanung 2019

Die Haushaltsplanung der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2019 ist in der Vorbereitung. Nach erfolgter Abstimmung im Hauptausschuss zum künftigen Verfahren soll der Haushaltsentwurf 2019 zunächst dem Hauptausschuss zwecks Grundsatzdiskussion (Termin 12. März 2019) vorgelegt und anschließend in den Fachausschüssen einzeln beraten werden, bevor er dann der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Haushaltsplan für das städtebauliche Sondervermögen wird parallel zum Kernhaushalt vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2019/2020 für das Amt Grevesmühlen-Land wurde zwischenzeitlich durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt. Die durch die Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land zu zahlende Amtsumlage, die im Wesentlichen aus der Verwaltungsleistung der Stadt für das Amt resultiert, konnte von 17,25% (2018) auf 16,2% (2019) gesenkt werden.

Für die fünf amtsangehörigen Gemeinden Bernstorf, Gägelow, Roggenstorf, Stepenitztal und Uphahl, die bereits 2018 einen Doppelhaushalt aufgestellt haben,

stehen die Haushaltsgenehmigungen für die Jahresscheibe 2019 noch aus. Für die Gemeinde Upahl ist derzeit, unter anderem aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Upahl zum 01.01.2019, ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2019 in Vorbereitung.

Derzeit werden entsprechend des Fortschritts bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse (ohne die Jahresabschlüsse 2016 wird die Haushaltsgenehmigung 2019 durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde versagt) die Doppelhaushalte 2019/2020 für die Gemeinden Warnow, Rütting und Testorf-Steinfurt vorbereitet.

Jahresabschlüsse

Zu Jahresbeginn wurde ein aktualisierter Terminplan für die Nachholung der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2017 im Jahr 2019 abgestimmt.

Im Jahr 2018 konnten insgesamt 41 Jahresabschlüsse nachgeholt werden, zudem wurde eine Eröffnungsbilanz im Zusammenhang mit der Gemeindefusion Stepenitztal aufgestellt. Damit sind für alle Gemeinden des Amtes die doppischen Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015 und für das Amt Grevesmühlen-Land bis 2017 nachgeholt.

Für die Stadt Grevesmühlen wird derzeit der Jahresabschluss 2014 fertiggestellt. Aufgrund des umfangreichen Baugeschehens in der Stadt in den vergangenen Jahren sind für die Aufstellung eines doppischen Jahresabschlusses mindestens drei Monate zu veranschlagen. Hinzu kommt unter Berücksichtigung von Ladungsfristen ein weiterer Monat für die Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.

Parallel wurde im Januar der Jahresabschluss der Gemeinde Roggenstorf für das Jahr 2016 fertiggestellt. In Bearbeitung ist nun ebenfalls der Jahresabschluss 2016 für die Gemeinde Bernstorf. Beide Abschlüsse gehen dann gemeinsam im März in die Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Anschließend folgen die Jahresabschlüsse 2016 für die übrigen 7 Gemeinden.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen:

Anfang Februar beginnt je nach Witterung die strom- und gasseitige Erschließung von 9 Wohneinheiten in Neu Degtow. Im Bereich der August-Bebel-Straße erfolgt fortlaufend die Sanierung von Strom-Hausanschlüssen witterungsbedingt. Ebenso wird die Sanierung von Gas-Hausanschlüssen in der Südstadt wetterabhängig fortgeführt.

Die Stadtwerke haben ab Mai 2019 für 20 Jahre die Gaskonzession für die Gemeinde Rütting erhalten. Zwischenzeitlich wurde mit der Firma Primagas für das vorhandene Flüssiggasnetz ein Kaufvertrag geschlossen. Es ist geplant, die Gemeinde mit Erdgas zu versorgen. Eine Erdgasleitung bis Upahl ist bereits vorhanden. Die Erschließung erfolgt über Rütting und Diedrichshagen. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die Verlegung der Leitung. Anfang Januar gab es zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung in Rütting. Viele Einwohner haben bereits Interesse bekundet. Je nach Witterung beginnen ab März die Bauarbeiten, so dass spätestens ab der Heizperiode 2019 die Versorgung mit Erdgas gewährleistet werden kann.

WOBAG Grevesmühlen GmbH

Die Bauarbeiten am Neubau August-Bebel-Straße 26 verlaufen planmäßig. Im 1. Bauabschnitt sind die Bäder und Küchen bereits gefliest. Die Endmontage der Bäder und der Türen erfolgt momentan. Die Vermietung von 10 Wohnungen im 1. Bauabschnitt ist zum 1. März geplant. Im 2. Bauabschnitt werden zurzeit die Fliesen- und Malerarbeiten durchgeführt.

Im Wohngebiet Am Wasserturm wurde der Fassadenanstrich am Objekt Am Wasserturm 30 – 32 erneuert.

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Regionalplanung

Der Entwurf zum 2. Beteiligungsverfahren liegt vom 05.02.2019 bis zum 10.04.2019 u. a. auch in der Stadt Grevesmühlen, im Haus 2 des Rathauses aus. Einwendungen bzw. Stellungnahmen können bis zum 10.04.2019 elektronisch per E-Mail: beteiligung2@afrlwm.mv-regierung.de, per Online-Befragung auf nachfolgenden Links, www.raumordnung-mv.de und www.westmecklenburg-schwerin.de oder schriftlich in der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg, Wismarsche Straße 159, 19053 Schwerin, eingereicht werden.

In der Auslegungszeit ist somit regulär keine Stadtvertretung geplant, so dass zum Umgang mit der erforderlichen Stellungnahme der Stadt Grevesmühlen weiterer Klärungsbedarf besteht. Hierzu wird mündlich in der Stadtvertretung ein Vorschlag unterbreitet.

Städtebauliche Planungen

B-Plan Nr. 34.2 "Wohngebiet Mühlenblick"

Die Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH hat das Planungsbüro Mahnel mit der Bauleitplanung und die Ingenieurgemeinschaft Storm-Bürau GbR mit der Erschließungsplanung beauftragt.

Die „Recyclinghaufen“ sollen durch das Abbruchunternehmen Jan-Peter Ingwersen bis 31.03.2019 beraumt werden.

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Das mit der Abbruchplanung beauftragte Ing.-Büro Mull & Partner, erstellt den Maßnahmenplan für den Abbruch mit biologischer Begleitung. Es gab inzwischen in der 4. KW 2019 Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde. Der Abbruch kann erst beginnen, wenn genügend Ausweichquartiere für Fledermäuse, Schwalben und Turmfalken geschaffen werden und der Nachweis der „In-Besitznahme“ durch Populationen dieser Arten erbracht ist.

B-Plan Nr. 41 „Neu Degtow West“

Die Erschließungsarbeiten beginnen bei offener Witterung.

Die Verschmelzung der Grundstücke wird jetzt bearbeitet, um anschließend die Neuparzellierung durchführen zu können. Es gibt momentan drei Kaufinteressenten.

B-Plan Nr. 42 „Nahversorgungsstandort Grevesmühlen-Ost“ (Pennymarkt)

Der Rohbauarbeiten sind in vollem Gange und die Neueröffnung ist für Mai 2019 geplant.

B-Plan Nr. 43.1 „West I –besonderes Wohnen“

Diakonie und WOBAG haben jeweils Interesse bekundet, Bauflächen für besonderes betreutes Wohnen für ältere und betreute Menschen zu entwickeln. Dies soll in Höhe des ehemaligen Heizwerkes am Börzower Weg entstehen. Die entsprechende Beschlussvorlage befindet sich auf der Tagesordnung der heutigen Stadtvertretung.

Tiefbau und Umwelt

Breitbandausbau

Die Abstimmungen der Planungen zwischen den Gemeinden unseres Amtsbereiches und den Planungsbüros laufen. Sogenannte Scoping-Termine beim Landkreis Nordwestmecklenburg sollen die Genehmigungsplanung beschleunigen, binden allerdings Personalkapazitäten aus dem SG Tiefbau.

Am 19.02. und 28.02., jeweils 19 Uhr im Rathaussaal, beabsichtigt die WEMAG, die im Auftrage des Landkreises den Breitbandausbaudurchführt, Einwohnerversammlungen durchzuführen. Die Einladungen hierzu werden von der WEMAG selbstständig vorgenommen.

Grünanlagen und Alleebäume

Die Beauftragung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für in vergangener Zeit gefällte Bäume ist erfolgt, als Fertigstellung wurde der 30. April 2019 vereinbart.

Gewässerausbau

In diesem Jahr werden 2 Gewässer 2. Ordnung, Vielbecker See-Klützer Straße und Schweriner Landstraße- Poischer Mühlenbach, mit Fördermitteln ausgebaut. Die entsprechenden Fördermittelzusagen sind eingegangen.

Bahnhofsvorplatz

Die förderrechtliche Zusage für das Vorhaben steht leider noch aus.

Kirchstraße u.w.

Derzeitig läuft die Ausschreibung der Bauleistungen, Submission wird am 21.02.2019 sein.

Vielbecker See, Anglersteg

Mit der LEADER-Aktionsgruppe ist Einvernehmen über den möglichen Bau- und Förderumfang erzielt worden. Die Durchführung wäre demnach ab 2020 möglich. Damit bestehen die Voraussetzungen, den Fördermittelantrag vorzubereiten.

Vorplatz August-Bebel-Straße 26

Die Gestaltung dieses Platzes soll im Anschluss der Fertigstellung des Gebäudes in 2019 umgesetzt werden. Die Kostenschätzung ist nochmals überarbeitet worden und hiernach in Bau- und Hauptausschuss einvernehmlich signalisiert worden, dass die Neugestaltung inklusive der Brunnenanlage weiter verfolgt werden soll.

Aufgrund der Kosten soll eine separate Ausschreibung erfolgen, zur Finanzierung ist eine Überplanmäßige Ausgabe erforderlich, die heute als Tagesordnungspunkt für die Stadtvertretung vorbereitet wurde.

Neugestaltung der Wismarsche Straße

Auf der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 wird zum weiteren Vorgehen ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Derzeitig bereitet die Verwaltung hierzu Informationsmaterialien für die Bürgerinnen und Bürger vor.

Hochbau

Gedenkstätte „Cap Arcona“

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten aus dem Los 1 werden mit dem Pflanzen der Bäume bei offener Witterung abgeschlossen.

Die Stelen sind in der Bearbeitung. Die Texte sind abgestimmt und befinden sich im Schlusslayout und Übersetzung ins Englische.

Die Neugestaltung der Gedenkstätte wird anlässlich der Gedenkveranstaltung am 04.05.2019 eingeweiht werden.

Fritz-Schule-Schule Erweiterung

Auf Basis des abgestimmten Raumprogramms wird derzeitig die Ausschreibung der Planungsleistungen EU-weit ins System der EU eingepflegt.

Ploggenseeschule Haus I

Derzeitig laufen die Vorbereitungen der energetischen Sanierung. Es wird insbesondere untersucht, welches Lüftungs- und Heizsystem in der Praxis am effektivsten sein wird. Hiernach wird das Leistungsverzeichnis erarbeitet und die letzte Fördermittelzusage erhofft.

Schulcampus

Die europaweite Ausschreibung wird auch für dieses Objekt vorbereitet. Zudem wurde für den anstehenden umfangreichen Planungsprozess eine amtsübergreifende, interne Arbeitsgruppe gegründet, um die Prozesse zu optimieren.

Am 06.02.19 wurde Einvernehmen mit den ministerialen Entscheidungsträgern dahingehend gefunden, welche Förderabschnitte als 1. Bauabschnitt vorbereitet werden sollten. Dies sind zunächst An- bzw. Neubauten zur Schaffung zusätzlicher Klassen- und Vorbereitungsräume für den Regional- und auch Grundschulteil. Das Ministerium erbat sich hierzu noch eingehendere Informationen, die derzeitig zusammen gestellt werden.

Wirtschaftsförderung

Allgemeines

Weiterhin zeigt sich die regionale Wirtschaft und somit der Arbeitsmarkt robust. Die Auftragslagen unserer Unternehmen werden weitestgehend als gut eingeschätzt. Die Einzelhändler zeigten sich zufrieden mit dem Weihnachtsgeschäft. Zudem zeigt sich – auf weiterhin niedrigem Niveau – Investitionsbereitschaft in den Betrieben, gebremst insbesondere durch den bereits länger zu verzeichnenden Fachkräftemangel.

Investitionen mit zusätzlichem Arbeitskräftepotenzial befinden sich derzeit durch mehrere Neuansiedlungen im Grünen Weg und Tonweide in Vorbereitung.

Stadtmarketing

Am Montag, dem 28. Januar, fand der diesjährige Innentadttreff statt. 35 teilnehmende Gewerbetreibende informierten sich erneut über aktuelle Themen und Veranstaltungen des Jahres 2019 und diskutieren im Anschluss über Öffnungszeiten, Beteiligungen und Ideen für das Jahr. Hierbei wurden insbesondere die Bedeutung des Piratentalers, des Einkaufsführers sowie der gemeinsamen Veranstaltungen einhellig hervorgehoben. Die Frage, ob erneut verlängerte Öffnungszeiten im Advent angestrebt werden sollten, wurde indes kontrovers diskutiert.

In dem leer stehenden Objekt „Wismarsche Straße 5“ wurde eine Lichtinstallation realisiert. Dies ist eine Initiative der IHK zu Schwerin, um damit auf Potenziale in den Stadtzentren hinzuweisen.

Digitale Stadt

Der bei den Stadtwerken engagierte „Digitale Stadt- Beauftragte“ bereitet derzeit die Vergabe der Dienstleistungen für ein WLAN-Netz in der Innenstadt vor. Die Inbetriebnahme ist für II. Quartal 2019 vorgesehen. In Kürze wird in diesem Zusammenhang ein Workshop mit interessierten Einzelhändlern durchgeführt, um aufbauend auf dieses WLAN, dem digitalen Schaufenster und eigenen Initiativen die Angebote zu bündeln und zu vermarkten.

Tourismus

Nachdem der Landkreis NWM sich aus personellen Gründen aus der Herausberggemeinschaft des Urlaubskataloges zurückgezogen hat, entschied diese aus finanziellen Gründen keine Neuauflage des UK 2019 herauszubringen.

Die Stadt Grevesmühlen erstellte eine kleine Ausgabe des Gastgeberverzeichnisses in Kooperation mit dem Piraten Open Air Theater und einer gemeinsamen Vermarktung u.a. auf der Reisemesse in Hamburg vom 6.-11.02.19.

Gesundheitswirtschaft

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ So steht es in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung von 1986. Vor diesem Hintergrund nimmt auch unsere Stadt eine besondere Rolle ein, denn hier bewegen sich Bürgerinnen und Bürger in ihrem täglichen Tun.

Welche Potentiale sich aus dieser Betrachtung für die Gesundheitsförderung in Grevesmühlen ergeben, erkundeten wir in der Gesundheitskonferenz am 24.01.2019 von 14-16 Uhr im Rathaussaal Grevesmühlen gemeinsam mit 25 Teilnehmenden Vereinen, Institutionen und Unternehmen unserer Stadt.

Der Partnerprozess „Gesundheit für Alle“ soll Ihnen künftig als Forum dienen, um sich über die Entwicklung und Umsetzung kommunaler lebenslauforientierter Gesundheitsstrategien auszutauschen und in einen gemeinschaftlichen Lern- und Entwicklungsprozess einzutreten. Dabei werden alle Lebensphasen, beginnend beim „Gesunden Aufwachsen“ über den gesamten Lebensverlauf bis zum „Gesunden Älterwerden“, in den Blick genommen und die Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Was der Partnerprozess ist und welche Vorteile eine Beteiligung bietet, konnten wir gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung auf unserer ersten Gesundheitskonferenz gerne vorstellen.

Kultur und Soziales

Kindertagesstätte „Am Lustgarten“ und andere

Die Regelung zum beitragsfreien Geschwisterkind in der Kinderbetreuung konnte aufgrund fehlender Zuarbeiten des Landkreises zum Januar 2019 nicht komplett umgesetzt werden. Dies wiederum ist dem gesetzlich vorgesehenen Antragsverfahren geschuldet, das wiederum erst gestartet werden konnte, nachdem das zugrunde liegende Gesetz erst im Dezember 2018 in Kraft gesetzt wurde. Möglicherweise zu viel gezahlte Beiträge werden den Eltern im Februar erstattet und in Härtefällen gesonderte Lösungen angestrebt.

Derzeitig bestehen in allen Altersgruppen der Einrichtungen keine nennenswerten Überbelegungen, nachdem mit dem Landkreis zuletzt im Krippenbereich Lösungen für die vermehrte Nachfrage durch frühere Überleitung in den KiTa-Bereich gefunden wurden.

In der Wismarschen Straße 5 hat zum Jahreswechsel die Kinderbetreuung durch zwei Tagesmütter begonnen.

Stadtbibliothek

Die neue Gebührensatzung ist in Kraft. Wichtigste Neuerungen sind die Gebührenfreiheit für Kinder und die Umstellung der Gebührensatzung für Erwachsene auf die Zahlung nur bei tatsächlicher Nutzung der Bibliothek.

Im Zwischengeschoss wurden die alten Regale durch nutzerfreundliche niedrige Regale ersetzt. Diese Regale wurden der Bibliothek kostenlos zur Verfügung gestellt. Am 17.12.2018 wurde von der Stadtbibliothek die Vorführung des Puppentrickfilms „Chika, die Hündin im Ghetto“ zum interaktiven Lernen organisiert, an der vier Schulklassen teilnahmen.

An den Adventssonabenden wurden Lesungen angeboten, die leider kaum angenommen wurden.

Kulturelle Veranstaltungen

Der Kreihnsdörper Adventsmarkt zusammen mit dem ökumenischen Adventsmarkt war vor allem am Sonnabend ein Erfolg. Der zum ersten Mal angebotene zweite Tag am Sonntag litt leider unter dem schlechten Wetter. Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Mitwirkenden.

Der „Miniweihnachtsmarkt“ auf dem Marktplatz wurde trotz der kurzfristigen Realisierung gut angenommen. Für 2019 ist eine Aufwertung durch eine bessere Vorbereitung und Werbung geplant.

Am 31.01.2019 hat der Bürgermeister einige Interessierte eingeladen, mit ihm über die Stärken, Schwächen und Potenziale für das Kulturleben in der Stadt zu sprechen.

In diesem Gespräch mit 12 Teilnehmern wurde insbesondere heraus gearbeitet, wie Veranstaltungen in Grevesmühlen bisher zum Erfolg gebracht wurden und welche Vorhaben bisher schwächer ausfielen. Zur Sprache kam die erforderliche Kontinuität, Vernetzung mit bestehenden Vereinen und Eigenständigkeit erfolgreicher Projekte in Grevesmühlen. Auch zur Sprache kam der aktuelle offensichtliche Mangel an konkreten Angeboten für Jugendliche im Kulturbereich sowie zwanglose Treffpunkte für Jedermann und –frau in der Stadt. Auch wurde das Erfordernis gezielterer Informationen und Werbung um Veranstaltungen angesprochen.

Eine ehrenamtliche Initiative bereitet aktuell die 1. Grevesmühlener Kneipennacht mit Live-Musik vor.

Die neue Entgeltordnung hat die bisherige Beschlusslage, wonach Vereine bei öffentlichen Veranstaltungen Unterstützung durch Minderung oder Erlass der Raumkosten erhalten, weiter geführt. Die diesbezüglichen Veranstaltungen in diesem Berichtszeitraum sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Insbesondere die dabei die neue Veranstaltungsreihe vom Seniorenbeirat, „Senioren für Senioren“ hervor zu heben ...:

	Grundgebühr	Nebenkosten
Luise-Reuter Saal		
29.11.2018 Plattdeutsche Lesung Museumsverband	0,00	0,00
01.12.18 Weihnachtsfilm Adventsmarkt	0,00	0,00
02.12.2018 Weihnachtsprogramm für Senioren	0,00	0,00
08.12.2018 Feuerwehrweihnachtsfeier	0,00	0,00
27.01.2019 Skatmeisterschaft	0,00	72,00
Beratungsraum Vereinshaus		
29.01.2019 Senioren für Senioren	0,00	0,00
Saal BürgerBahnhof		
06.12.2018 Nikolauskino	0,00	0,00
12.12.2018 Fördertisch für Kunst und Kultur	0,00	0,00
19.12.2018 Kino	0,00	0,00
22.01.2019 Kinderkino	0,00	0,00
23.01.2019 Kino	0,00	0,00
Rathausaal		
11.12.2018 Senioren f. Senioren Weihnachtslieder singen	0,00	0
17.12.2018 Kinderveranstaltung für Schulklassen	0,00	0
23.12.2018 Förderverein Kreismusikschule	0,00	92,27
20.01.2019 Wittenburger Puppenbühne	45,00	52,51
26.01.2019 Schützenverein	0,00	226,19
27.01.2019 Filmstudio	0,00	183,39

Jugendarbeit

Der von der Diakonie betriebene Jugendklub im BürgerBahnhof ist voll besetzt und auch nach eigener Auskunft gut besucht. Neu bietet der Jugendklub seit Januar am Tag vor den Kinoveranstaltungen für Erwachsene ein monatliches Kinderkino an. Mit der Kita „Am Lustgarten“ wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Intergrationsprojekt „DAS ECK“:

Im Dezember konnte das Projekt mittels eines bewilligten Folgeantrages über den Integrationsfonds auch im Dezember fortgeführt werden. DAS ECK öffnete in der Zeit sechs Mal und präsentierte sich am 15. Dezember gemeinsam mit dem Behindertenverband von Grevesmühlen in den Weihnachtsbuden auf dem Marktplatz.

Am Heiligabend öffnete das ECK für alle die nicht gerne alleine zu Hause bleiben wollten und boten eine gemeinsame Weihnachtsfeier an. Am 24. Dezember feierten 22 TeilnehmerInnen gemeinsam Heilig Abend unter dem bunt geschmückten Lichterbaum. Für die Kinder von zwei muslimischen Familien war dieses Fest ein völlig neues und schönes Erlebnis. Zum Jahresabschluss trafen sich die Teilnehmenden nochmals am 29.12.2018 zum Klönen und Spielen. Im Dezember besuchten 55 verschiedene TeilnehmerInnen im Alter von 1 bis 72 das ECK.

Für das Jahr 2019 beantragte die Stadt für das ECK eine Förderung für 2019 aus dem Integrationsfonds des Landes und erhielt bereits die Zusage für den vorzeigenden Maßnahmenbeginn.

Kommunale Angelegenheiten

Verwaltungsgemeinschaft

Der Amtsausschuss des Amtes Grevesmühlen-Land wird sich in seiner Sitzung am 11.02.2019 mit dem Vertragsentwurf befassen. Über das Ergebnis kann in der Sitzung der Stadtvertretung, der der Vertrag auch zur Entscheidung vorliegt, berichtet werden.

Die Fusion der Gemeinden Upahl und Plüschow wurde zum 01.01.2019 vollzogen, sodass derzeit im Amt Grevesmühlen-Land acht Gemeinden organisiert sind.

eGovernment

Die innerbetriebliche Einführung digitaler Rechnungsbearbeitung wird derzeit auch für Einzahlungen z.B. durch Bescheide vorbereitet und soll im März eingeführt werden.

Die Digitalisierung des Posteingangs befindet sich ebenfalls in Vorbereitung, wobei hier Änderungen der Arbeitszuordnungen erforderlich werden, die mit dem Personalrat aktuell abgestimmt werden.

Öffentliche Ordnung

Brandschutz

Die Druckluftschaumanlage des im letzten Jahr in Betrieb genommenen Fahrzeuges TLF 4000 der Feuerwehr Grevesmühlen ist in keinem einwandfreien Zustand. Derzeit ist zwar die Funktionsfähigkeit gegeben, jedoch zeigt ein Ventil eine Undichtigkeit auf. Dieses Problem kann laut Aussage des Lieferanten nur in dessen Werkstatt in Ulm behoben werden.

Ein Leihfahrzeug soll ab der 6. KW zur Verfügung stehen, sodass das TLF zur Reparatur nach Ulm gegeben werden kann.

Die Kosten trägt der Lieferant im Rahmen der Gewährleistung.

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Die Anträge auf Einrichtung von Fußgängerüberwegen an der B105/Badstüberbruch und in der Sandstraße (Höhe Einfahrt Rewe) sind vom Landkreis abgelehnt worden.

Bezüglich der Entwidmung und somit neuen Beschilderung des „Bleicher Bergs“ ist vom Landkreis ein Vorschlag unterbreitet worden, auf ein Zusatzzeichen zum Durchfahrtsverbotsschild für LKWs zu verzichten. Dies ist im Hauptausschuss beraten worden und der Landkreis benachrichtigt worden, dass die Stadt dieser Änderung gegenüber der Antragstellung zustimmt.

Obdachlosenunterbringung

Aufgrund von drohender Obdachlosigkeit wurde eine Frau mit 2 Kindern im Ploggenseering in einer Wohnung der WOBAG untergebracht.

Wahlen

Im Januar erhielt die Wahlleitung die verbindlichen Rechtsgrundlagen zur Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen. Damit wurden die ersten amtlichen Bekanntmachungen vorgenommen. Die Bewerbungsfrist für die Wahl der Gemeindevertretungen und der ehrenamtlichen Bürgermeister endet am 12. März 2019. Die Formulare für die Wahlbewerbungen stehen bei der Gemeindewahlbehörde in Papierform zur Verfügung. Sie können aber auf Anfrage auch als PDF-Datei elektronisch versendet werden oder direkt zum Ausfüllen am PC über folgende Internetseite aufgerufen und heruntergeladen werden: <https://www.laiv-mv.de/Wahlen/Formulare>.

Die Gemeindewahlbehörde hat inklusive der Briefwahlvorstände insgesamt 24 Wahlvorstände zu besetzen, davon 9 in der Stadt Grevesmühlen. Für eine umfangreiche Wahl wie die Europa- und Kommunalwahlen, sollten die Wahlvorstände mit insgesamt 9 Personen voll besetzt werden, um sich bei der Tätigkeit ablösen und den enormen Aufwand, der mit der Auszählung verbunden ist,

nach einem langen Tag relativ zügig bewältigen zu können. Insgesamt sind also 216 Personen in die Wahlvorstände zu berufen. Zudem sollen die Wahlvorstände möglichst nach politischem Proporz besetzt werden, sodass hier die Unterstützung der politischen Parteien und Wählergemeinschaften hinsichtlich der Benennung von geeigneten Personen dringend erbeten wird.